



Pfarrbote

Amtliche Mitteilung

Vorderberg

September 2023
Ausgabe -5



Herr unser Gott,
Vater im Himmel,
lass uns deinen Geist
entdecken
mitten unter uns:
den Geist, in dem wir uns
öffnen für dich,
in dem wir uns füreinander
öffnen,
in dem wir wieder aufatmen
können
und Hoffnung schöpfen.



Begrüßung und Willkommen

von unserem neuen Pfarrer
Geistlicher Rat Mag. Michael Joham

Samstag, 09. September 2023

um 17.00 Uhr

in der Maria im Graben Kirche

Vorstellung und Grußwort des neuen Pfarrers Mag. Michael G. Joham



Liebe Mitchristen! Liebe Mitbürger!

Erstmals darf ich Sie auf diesem Wege grüßen und mich Ihnen bekannt machen. Mein Name ist Michael G. Joham. Mit 1. September bin ich zum Pfarrer von Saak sowie zum Provisor der Pfarren Egg, Mellweg, Vorderberg, Göriach und Feistritz/Gail bestellt. Es ist das für mich, für das Seelsorgerteam wie auch für all diese Pfarren ein neuer Beginn im Miteinander, der uns helfen soll, den Geist des Evangeliums lebendig zu halten und daraus Zuversicht, Orientierung und Halt zu schöpfen. Danke an dieser Stelle all jenen, die diese Pfarren bis dahin geleitet und seelsorglich betreut haben sowie allen, die für das pfarrliche Leben Sorge getragen haben. Sie alle bitte ich um das Mittragen in der Aufmerksamkeit für das, was es braucht, im Gebet sowie im Einbringen der eigenen Möglichkeiten und Grenzen – frei nach dem Motto »gemeinsam anstatt alleine«.

Zu meinem bisherigen Werdegang: Geb. am 04.03.1969 in St. Veit an der Glan wuchs ich in St. Georgen am Längsee auf. Nach der Matura im BRG St.Veit/Glan trat ich in das Kärntner Priesterseminar ein und studierte in Salzburg und Würzburg Fachtheologie und Selbständige Religionspädagogik. Deutschsprachig aufgewachsen, mit Englisch, Latein und Bibelgriechisch im Gepäck, begann ich ab dem 4. Studienjahr auch die 2. Landessprache Slowenisch zu lernen, im vergangenen Jahr kam noch Italienisch dazu. Für das Pastoralpraktikums- und Diakonatsjahr war ich in den zweisprachigen Pfarren St. Margareten im Rosental und Rottenstein. Nach der Priesterweihe am 27. Juni 1995 in Gurk war ich fünf Jahre Kaplan in Spittal an der Drau und danach für drei Jahre in der Pfarre Viktring-Stein mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendpastoral. 2003 wurde ich für 19 Jahre Pfarrer in Köttmannsdorf/Kotmara vas im Dekanat Ferlach, wo ich einige Jahre auch als Vizedechant tätig war. 2006/07 providierte ich die Pfarren Göltshach und Maria Rain mit, 2012-2022 war ich auch Aushilfspriester in den Pfarren Maria Elend, Kappel an der Drau, Windisch Bleiberg und Loiblital. Im letzten Jahr war mir eine Sabbatzeit mit verschiedenen Vertiefungsschwerpunkten geschenkt (Pastoral-Einsatz in drei größeren steirischen Seelsorgeräumen; 9-Wochen-Kurs in der Abtei Münster Schwarzach; Mitarbeit im Kisi-Haus/Oberösterreich; Italienischkurs und Mitleben bei der Fraternità Franciscana di Betania in San Quirino; Einkehrzeit in Slowenien).

Von Herzen gerne lebe und wirke ich als Priester. Dankbar bin ich für die Vielfalt auf dem Weg dieser Berufung wie für die bisherigen Vertiefungsmöglichkeiten und Einsatzbereiche: Pfarrseelsorge mit ihren reichen Facetten; Religionsunterricht; Geistliche Begleitung und Beichtseelsorge; Notfallseelsorge und FF-Kuratur; Kinder-, Jugend- und Ministranten- sowie Alten- und Krankenpastoral; Touristenseelsorge; Referenten- und Lehrtätigkeit auf der RPA/KPHE, beim KBW, beim Caritasinstitut für Kinder und Jugend; Familienseelsorge als Geistlicher Assistent im Referat für die Familien; Exerzitien- und Fasten-kurse; Begleitung von Bibel- und Gebetsgruppen; Mitarbeit und Vernetzung auf Dekanats- und Diözesanebene (KA; Priesterrat; Dechantenkonferenz; diverse Kommissionen/Liturgie, Kirchenmusik, Spiritualität, Berufungspastoral)...

Gerne nehme ich auch die neuen Herausforderungen an, um mit Gottes Hilfe gemeinsam mit Euch und allen, die mich begleiten, daran zu wachsen.

Das Wichtigste in all dem ist für mich, je neu auf Gott zu hören und sich von ihm rufen zu lassen entsprechend dem Primizspruch »Auf dein Wort hin« (Lk 5,5). Es gilt Jesus Christus Raum zu geben, damit er die Menschen ansprechen und stärken kann. Entscheidend sind nicht sosehr unsere Fähigkeiten und Schwächen als die Bereitschaft, so wie wir sind, die kleinen täglichen Schritte des Vertrauens und Liebens zu setzen - in der Spur dessen, der sagt: »Folge mir nach!«

So grüße ich Sie von ganzem Herzen und freue mich schon auf die ersten Begegnungen,

Mag. Michael G. Joham

Gottesdienste: September

22. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 02. Sep. **17.00** Hl. Messe

Do. 07. Sep 17.00 Hl. Messe + Michael Grafenauer **mit Ewigen Licht**

23. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 09. Sep **17.00** Festmesse mit Amtseinführung + Laurentia Mörtl
Grabenkirche

Kreuzerhöhung

Do. 14. Sep 17.00 Hl. Messe + Anni und Josef Warum

24. Sonntag im Jahreskreis

So, 17. Sep. **10.30** Hl. Messe + Johann und Magdalene Pichler

Do. 21. Sep 17.00 Hl. Messe

25. Sonntag im Jahreskreis

Sa, 23. Sep **17.00** Vorabendmesse

Do. 28. Sep 17.00 Hl. Messe

Sa. 30. Sep 17.00 Diamantene-Hochzeitsmesse
Grabenkirche

Pensionsfeier Pfarrassistentin Renate Leben

Da unsere Pfarrassistentin Renate Leben am 1. August 2023 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, wurde am Samstag, den 29. Juli mit einem Dankgottesdienst Abschied gefeiert. Hauptzelebrant Prälat Mag. Mathias Hribernik würdigte in seiner Predigt ihre Arbeit zum Wohle der Menschen. Die Kinder und Jugendlichen der Pfarre gestalteten den Festgottesdienst musikalisch und überraschten am Ende mit einem Danklied für Renate. Seelsorgeamtsdirektorin Mag. Elisabeth Schneider-Brandauer überreichte ihr im Anschluss an den Gottesdienst die höchste Auszeichnung der Diözese Gurk – die Hemma-Medaille.

Auch Pfarrer Stanko Trap bedankte sich bei Renate für die gute jahrelange Zusammenarbeit und ihr engagiertes Wirken für die verschiedenen Pfarren und ihre Bewohner sowie für ihre vielfältigen Fähigkeiten und Talente (zB auch so manche Änderungsarbeit an seiner Kleidung).

Pfarrer Antony und PGR-Obfrau Sibylle Pipp überbrachten seitens der Pfarre und des Pfarrgemeinderates die besten Wünsche zur Pensionierung und ein kleines Abschiedspräsent. Zum gemütlichen Teil der Feier wurde anschließend vor der Kirche eingeladen. Wir alle wünschen unserer Pfarrassistentin Renate in ihrem neuen Lebensabschnitt viele Jahre voll Gesundheit, Schaffenskraft und Lebensfreude.

PGR Vorderberg



Vorstellung und Grußwort der neuen Pastoralassistentin Dr. Mojca Bertonce



Geb. 1977 in Kranj/Slowenien, bin ich in einem kleinen Dorf, Reteče, aufgewachsen, wo ich auch die Volksschule besucht habe. Nach der Matura am humanistischen Gymnasium in Škofja Loka (Klassische Philologie und Geisteswissenschaften) habe ich Theologie in Ljubljana (Theologische Fakultät, Universität Ljubljana) und in Graz (Karl-Franzens-Universität Graz) studiert. Ich habe mein Studium mit einer Dissertation zum Thema "Opfergewalt in der Bibel: Leistungen und Grenzen der Girardschen Theorie der mimetischen Gewalt" abgeschlossen. Nach dem Studium habe ich zunächst als Nachwuchswissenschaftlerin und Assistentin an der Theologischen Fakultät in Ljubljana gearbeitet, anschließend habe ich für fünfzehn Jahre in Ljubljana das Diözesanbüro für Laien geleitet. Seit 1. Oktober 2022 bin ich in der Diözese Gurk als Pastoralassistentin tätig. Meine erste Stelle war in den Pfarren Grafenstein, St. Peter ob Grafenstein und Poggersdorf. Zudem habe ich die Pfarren Timenitz, Ottmanach und St. Filippen bei der Sakramentenvorbereitung unterstützt.

Mit 1. September komme ich in Eure Mitte und freue mich schon über die gemeinsame Arbeit mit Euch und Herrn Pfarrer Michael Joham. Seit meiner Jugend habe ich in verschiedenen Bereichen der Pfarre einen Großteil meiner Freizeit der Ehrenamtlichen Pastoralen Arbeit gewidmet. Für mich war die Pfarre immer ein Ort, an dem ich die Nahrung für mein geistliches Leben erhalten und dank der Offenheit der Priester meine Talente ausleben konnte. Als Pastoralassistentin im neuen Pfarrverband möchte ich neue Bindungen und Freundschaften schließen und gemeinsam mit den Priestern und Pfarrangehörigen die Pfarren im Pfarrverband zu einem Ort machen, wo jeder sein Zuhause finden kann.

Ich grüße Sie von ganzem Herzen und freue mich auf unsere Begegnungen,
Dr. Mojca Bertonce, Pastoralassistentin



Heute schon gelacht



Als der Pfarrer den spärlich gefüllten Kollektenkorb sieht, wendet er sich an seine Gemeinde: „Ich habe immer betont, dass die Armen in der Kirche gern gesehen sind. Wie ich aus der Kollekte sehe, sind sie alle gekommen.“

Im Kindergottesdienst wiederholt der Kaplan in der Predigt mit den Kindern die eben in der Lesung gehörte Schöpfungsgeschichte. Er fragt: „Welche Sünde hat Adam begangen?“ Svenja antwortet: „Er hat von dem verbotenen Apfel gegessen.“ „Richtig“, lobt der Kaplan. „Und womit wurde er dann bestraft?“ Svenja weiß es: „Er musste Eva heiraten.“

Der Pfarrer hat den Kirchenvorstand zum Essen eingeladen. Der Ober nimmt die Bestellung auf und fragt, was die Herren zu trinken wünschen. „Was können sie uns den besonders empfehlen?“, fragt der Pfarrer, Der Ober zählt auf: „Einen badischen Spätburgunder, einen trockenen Riesling aus dem Rheingau, einen leichten Chardonnay aus der französischen Provence und einen Chianti.“ Der bescheidene Pfarrer sagt: „Wasser ist noch immer das beste aller Getränke. Für mich bitte ein Glas Mineralwasser.“ Der erste Kirchenvorsteher sagt: „In aller Bescheidenheit, für mich muss es nicht das Beste sein. Ich begnüge mich mit einem Chianti.“